

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1944)
Heft: 9

Artikel: Chronik für den Monat Juni
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik für den Monat Juni

1. Als Turnlehrer an der Kantonsschule wurden Christian Patt von Castiel und Christian Metz von Chur gewählt.

3. In Chur und Thusis veranstaltete die Kantonsschule ein Orchesterkonzert.

4. In Chur starb nach langem Leiden im Alter von 78 Jahren Professor Hans Jenny. Er wurde in Churwalden geboren, wuchs in Seewis i. Pr. auf und bildete sich in Schiers zum Lehrer aus. Nach dreijähriger Lehrtätigkeit in Seewis i. Pr. besuchte er die Kunstgewerbeschulen in Zürich und München, beteiligte sich in München auch an der Aufnahme der bayrischen Kunstdenkmäler. 1894 wurde er als Zeichnungslehrer an die Kantonsschule in Chur gewählt, an der er 38 Jahre mit größter Hingebung und großem Erfolg wirkte. Daneben war er künstlerisch tätig, indem er vor allem alte Bauernhäuser, Bergkirchen und Dorfbilder malte. Manches Stück wertvollen Kulturgutes rettete er vor dem Untergang, indem er es zeichnerisch festhielt. Gemeinsam mit Herrn Prof. B. Hartmann gab er vor vielen Jahren eine Sammlung unter dem Titel „Alte Bündner Bauweise und Volkskunst“ heraus, die bald vergriffen war und vor vier Jahren textlich und zeichnerisch bereichert neu aufgelegt wurde.

In der Jahressitzung des Stiftungsvorstandes der Stiftung Cuort Ligia Grischa, Trun wurde im Beisein des Lokalkomitees und des Museumskomitees im Landrichtersaal des Klosterhofes in Trun die Jahresrechnung abgenommen und kleinere Reparaturarbeiten beschlossen. Gemäß Vertrag mit dem Kloster Disentis sind eine Anzahl für das Heimatmuseum gestiftete Gegenstände in den Klosterhof verbracht und provisorisch aufgestellt worden. Die endgültige Einrichtung des Heimatmuseums und dessen Erweiterung kann erst nach Freigabe aller Lokale erfolgen. Zum neuen Präsidenten wurde Regierungsrat Dr. Gion Darms gewählt. Im Stiftungsrat haben die Herren Regierungsrat Dr. G. Darms und Gemeindepräsident Gg. Vincenz an Stelle von Nationalrat Dr. L. Albrecht und Großrat J. J. Quinter Einsitz genommen. Für Regierungsrat Dr. R. Ganzoni (Celerina), welcher als Initiant und erster Präsident dem Stiftungsrat seit Gründung der Stiftung angehörte, wurde Bezirksrichter W. Oswald (Ilanz) in den Stiftungsrat berufen.

7. Die Gemeindealp Bergalga hat einen neuen Stafel erhalten, der mit einem Kostenaufwand von 110 000 Fr. (Schermen und Sennhütte) erstellt wurde. An diese Summe leistete die Stiftung „Pro Avers“ einen Beitrag von 25 Prozent.

In der Naturforschenden Gesellschaft referierte der bekannte Pilzforscher Dr. h. c. Emil Nüesch von St. Gallen über seltene Pilze der Schweiz.

18. In Basel starb Oberst G e o r g B e t s c h von Ponte-Campovasto. Er war Chemiker, widmete sich aber besonders dem Militär, wo er an der Kriegstechnischen Abteilung in Bern in hervorragender Weise an der Konstruktion der schweizerischen Militärmaske mitwirkte.

24. In Chur wurde unter der Leitung von Dir. R. C u r a u eine K n a - b e n m u s i k gegründet.

27. Am 24. Juni begann die E v a n g e l i s c h - r ä t i s c h e S y n o d e in Bergün. Pfarrer Rade referierte über „Unsere Kirche und die Schule“. Korreferent war Pfarrer Odermatt.

28. Der Reinertrag des diesjährigen Kantonsschulkonzertes von Fr. 389.50 wurde an die Kinderhilfe des Roten Kreuzes überwiesen.

30. In St. Moritz brannte das Grand Hotel mit 500 Betten nieder.

Chronik für den Monat Juli

1. In C h u r wurde der umgebaute s t ä d t i s c h e W e r k h o f eröffnet, welcher städtebaulich eine Verschönerung des Stadtbildes bildet und durch dessen Vergrößerung viel nötiger Platz gewonnen wurde.

8. Der Verband schweizerischer Kantonalbanken hielt in C h u r seine 39. ordentliche Generalversammlung ab. Im Anschluß an den Präsidialbericht über die Geschäftstätigkeit im letzten Jahre und nach Genehmigung der Jahresrechnung wurde die Basler Kantonalbank als Verbandspräsidium und die Zürcher Kantonalbank als Vizepräsidium bestätigt.

14. An der Berner Universität, wohin er als Nachfolger von Professor Arbenz berufen wurde, hielt jüngst Professor Dr. J o o s C a d i s c h seine Antrittsvorlesung über die Geologie im Dienste des alpinen Kraftwerksbaus.

18. Professor Dr. U l i s s e T a m ò von San Vittore (Misox), Domherr beim Bistum Chor, wurde zum Dompropst der Kathedrale von Chur ernannt unter Verleihung des Titels eines Monsignore.

29. Als beratendes Organ für das S c h u l t u r n e n wird eine S c h u l - t u r n k o m m i s s i o n von sechs Mitgliedern gewählt, welche für die Periode 1944—1946 sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt: Lehrer Christian Bühler, Präsident der Sektion Graubünden des Schweizerischen Turnlehrervereins in Davos-Platz; Kantonsschullehrer Christian Casper in Chur; Kantonsschullehrer Christian Patt in Chur; Hptm. G. Siegrist in Chur, als Vertreter des Büros für Vorunterricht; Kantonsschullehrer Christian Metz in Peist, als technischer Leiter der Sektion Graubünden des Schweizerischen Turnlehrervereins, und Schulinspektor Dr. Beck in Schiers.